



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Kommunaler Spitzenverband
in Deutschland und Europa

www.dstgb.de



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

„Kooperationen mit der öffentlichen Hand im ländlichen Raum“

13. Sitzung des NGA-Forums,
8. Juni 2011, Bundesnetzagentur,
Bonn

Franz-Reinhard Habbel



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Einleitende Anmerkungen aus Sicht des DStGB

- Hohe Bedeutung für den ländlichen Raum
 - Gesundheitsversorgung – Energieversorgung - Bildung
- Digitale Kluft bei NGA-Netzen verhindern
- Praxisbeispiele und Kooperationsmodelle:
 - Gute Ansätze, aber kein Blueprint
 - Finanzsituation der Kommunen lässt derartige Modelle häufig nicht zu



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein (Baden-Württemberg)

- 3600 Einwohner (beginnende Abwanderung mangels BB)
- Versorgung aller Gebäude in der Kommune mit FttH
- Gründung eines Eigenbetriebes und einer Gesellschaft, der „Moderne Kommunikationstechnologie Hohentengen GmbH“ (MKH GmbH)
- Anschluss über Backbone in der Schweiz
- Europaweite Ausschreibung eines Netzbetreibers
- Anschlussquote: 85% der Häuser, über 70% der Wohneinheiten
- Investitionskosten von rund 3 Millionen Euro sollen langfristig über Nutzungsentgelte refinanziert werden



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Gemeinde Rudelzhausen (Bayern)

- 3200 Einwohner
- Anschluss aller Gebäude an Glasfasernetz ohne Anschlussgebühren (mindestens 50 Mbit/s)
- Angebot von Telefon- und Mehrwertdiensten sowie TV über neu gegründete Gesellschaft
- Gründung „Rudelzhausen – Unser Ortsnetz GmbH“ – Gemeinde hält 49,9% der Anteile
- Finanzierung der Ausbaukosten (rund 3,5 Millionen Euro) auf Basis von langfristigen Krediten
- Anschlussquote von über 75%



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Gemeinde Wollmershausen (Baden-Württemberg)

- Rund 100 Einwohner
- Backbone in unmittelbarer Nähe des Ortes
- Anstehende Tiefbauarbeiten eröffneten Synergieeffekte
- Anschluss aller Häuser mit Glasfaser (FttH)
- Einbindung aller Einwohner in das Vorhaben (vorherige Zustimmung bzw. Vertragsabschluss)
- Kooperation mit ODR TSG, einem Tochterunternehmen der EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Handlungsnotwendigkeiten aus Sicht des DStGB

- NGA-Forum sollte „weiße Flecken“ des NGA-Netzes in den Blick nehmen
- Keine Alternative zu flächendeckenden NGA-Netzen
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeit darf nicht alleiniges Ausbaukriterium sein
- Schaffung investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen
- Gemeinsames Vorgehen aller Akteure (Informationsvernetzung)
- Nutzung von Synergien beim Ausbau
- NGA-Förderung etablieren



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Franz-Reinhard Habbel

Direktor für Politische Grundsatzfragen

Marienstraße 6

12207 Berlin

franz-reinhard.habbel@dstgb.de